

Verhaltensauffälligkeiten und der Umgang damit

Beitrag von „Quittengelee“ vom 13. September 2023 03:32

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Ich war selbst nie "Musterschüler" und wir haben uns in der 7.Klasse einen sportlichen Wettkampf geliefert, welche Klasse mehr Tagebucheinträge erreicht. 😊

Nach dem Abi wurden die "Rotzaffen" trotzdem Ärzte, Lehrer, Ingenieure, Unternehmer, Professoren ...

Das soll die störenden Verhaltensweisen nicht verharmlosen.

Tut es aber schon irgendwie, oder? Ich meine, deine Kolleginnen und Kollegen sind ja nicht spießiger als du, sondern schlicht vom Verhalten im Klassenraum gestresst. Man will unterrichten, aber es geht nicht, weil mind. 5 Kinder freidrehen.

Also eine Möglichkeit könnte der Wechsel der inneren Einstellung sein "...nicht ich bin gemeint". Dann regt man sich möglicherweise nicht mehr so auf, nimmt nicht jedes Verhalten persönlich. Wenn man das aber gar nicht tut, sondern es einfach Leid ist, dass zwischen 8 und 13 Uhr Kampf in 6 verschiedenen Klassen stattfindet, überhaupt zu arbeiten, statt sich cool zu fühlen, dann ist das noch nicht der Weisheit letzter Schluss. Denn ob die mal Ingenieurinnen werden, ist in Herrn Müllers Musikstunde um 13.45h herzlich egal.